

# NACHHALTIGKEIT ERFAHREN

Unsere Gärten haben das Potenzial, Dinge sichtbar zu machen, die wir in der Stadt nicht oft zu sehen bekommen. Etwa wie Pflanzen wachsen, in welcher Formenvielfalt sie existieren und wieviel Mühe und Wissen es erfordert, sie zu kultivieren. Auch andere Themen des nachhaltigen oder langfristig sinnvollen Handelns sind in einem Gemeinschaftsgarten oft greifbarer - sei es interkulturelles und nachbarschaftliches Lernen, Teilhabe an der Gestaltung von Städten, oder der Austausch von Wissen zu nachhaltigen Praktiken.

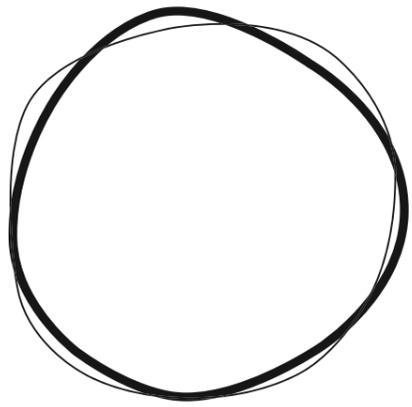
Auf der anderen Seite haben Gemeinschaftsgärten häufig selbst keine langfristige Perspektive, oft auf Grund der unsicheren Flächennutzung. Im Sinne des nachhaltigen Handelns und der Langfristigkeit sollten wir uns klar machen, was in unserem Garten hilft, unsere Welt enkeltauglich zu machen und was davon bleibt, falls es den Garten ein Mal nicht mehr gibt.



## Nachhaltigkeit mit Leben füllen

### EUER GARTENWORKSHOP

Anregungen für Gespräche und Planung – der Nachhaltigkeitskreis



Das Thema Nachhaltigkeit ist für jeden Gemeinschaftsgarten wichtig. Da aber der Begriff als solcher so unterschiedlich verstanden wird, ist es sinnvoll gemeinsam zu überlegen, wie Nachhaltigkeit in eurem Gemeinschaftsgarten aussehen kann. Der Nachhaltigkeitskreis soll als Anregung für Gespräche dienen. Er funktioniert, indem ihr die Felder einzeln bis zu dem Wert ausmalt, an dem ihr euch augenblicklich seht. So könnt ihr einfach visualisieren, welche Bereiche Stärken eures Gartens sind und welche Bereiche noch ausbaufähig sind. Dabei könnt ihr gemeinsam entscheiden, welche Themen für den Garten die wichtigsten sind. Die Kategorien sind Vorschläge und können natürlich durch selbst gewählte ersetzt werden.

Ihr könnt...

...mit der Gruppe die Kategorien durchgehen und eine gemeinschaftliche Einschätzung eures Gartens erarbeiten. Diese kann bei der Planung nützlich sein („diesen Bereich wollen wir angehen!“), oder in der Außenkommunikation („Was macht unseren Garten zu einem nachhaltigen Ort?“)

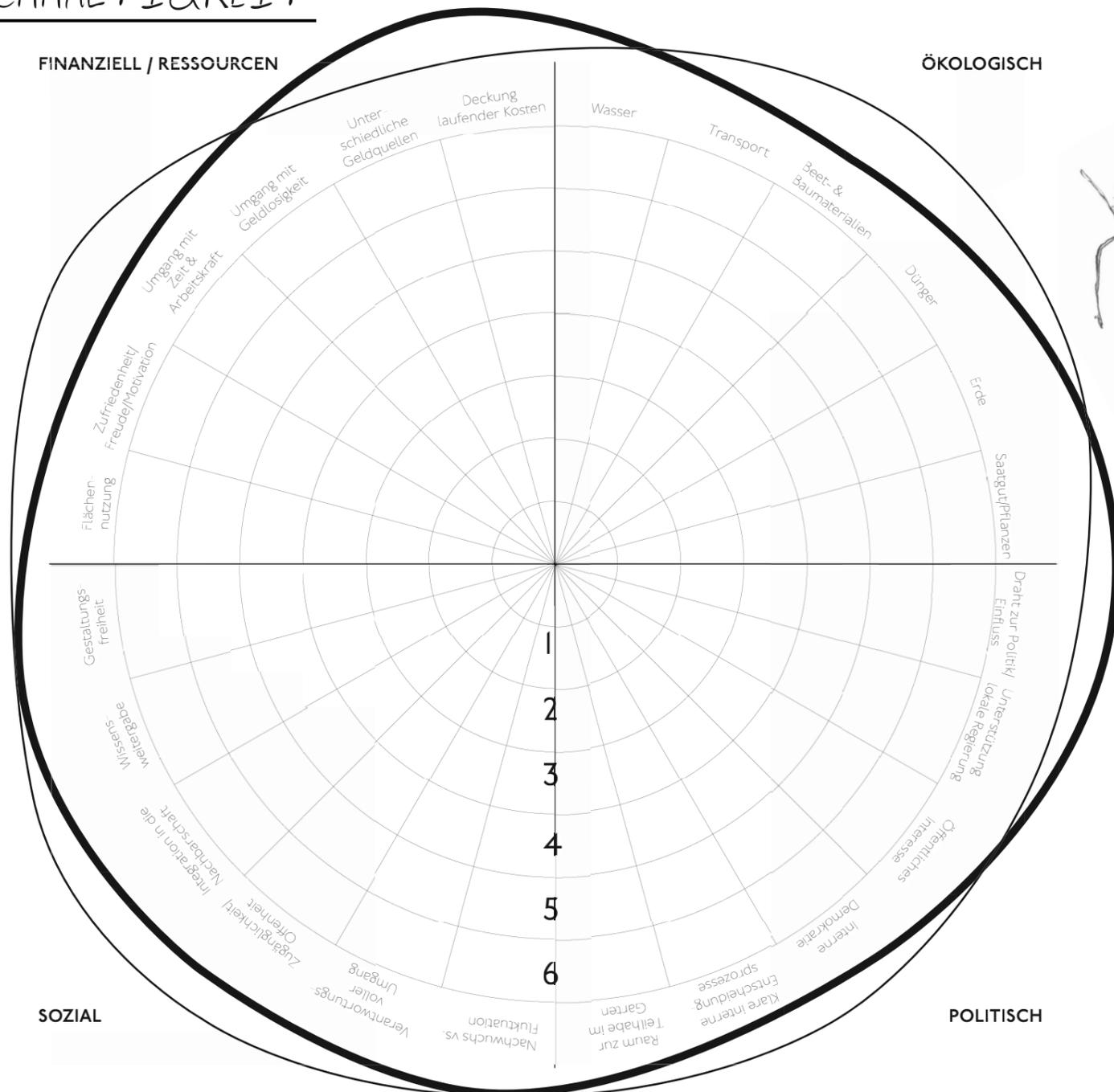
...einzeln eure persönliche Einschätzung ausfüllen und anhand eurer Ergebnisse eine gemeinsame Zukunftsvision entwickeln. („Was verstehen wir unter Nachhaltigkeit? Welche Bereiche sind uns wichtig? Welche können wir beeinflussen? Was haben wir bisher ganz übersehen?“)

...über die Jahre die Entwicklung eures Gartens dokumentieren, indem ihr den Nachhaltigkeitskreis regelmäßig neu ausfüllt, diskutiert und reflektiert.

# NACHHALTIGKEIT

FINANZIELL / RESSOURCEN

ÖKOLOGISCH



1 = OJE, SIEHT NICHT SO GUT AUS

2 = NAJA, GERADE SO

3 = GANZ OK

4 = SCHON GANZ SCHÖN GUT

5 = VOLL AUF KURS

6 = DA KANN UNS NICHTS MEHR PASSIEREN